A7 Schulen

Antragsteller*in: Ellen Enslin

Der Hochtaunuskreis hat mit die höchsten Baukosten für seine Schulen, aber bei der Schulsozialarbeit lässt der Kreis Eltern und Kommunen im Regen stehen. Der Kreis muss endlich seinen Anteil leisten und die Schulen und Kommunen bei der Schulsozialarbeit unterstützen. Daneben muss durch Serviceverträge gewährleistet sein, dass die notwendige technische Ausstattung den Lehrern, Schüler*innen auch zur Verfügung steht. Das ist nicht immer der Fall.

Zusätzlich benötigen wir im Hochtaunuskreis mehr „echte“ Ganztagsschulen und gutes Essen in den Schulen. Der Taunus-Menue-Service muss sein Mittagsangebot regional und biologisch ausrichten. Mit einem Kundenbeirat, in dem auch Schülerinnen und Schüler vertreten sind, können deren Wünsche besser berücksichtigt werden.

Über die Betreuungszentren und die kreiseigene Gesellschaft Kinderbetreuung im Taunus (KIT) organisiert der Hochtaunuskreis die Betreuung an den Grundschulen. Hier will ich mich für mehr pädagogische Kräfte einsetzen und dafür sorgen, dass sich noch mehr Schulen am „Pakt für den Nachmittag“ beteiligen.

Das Jugendbildungswerk des Hochtaunuskreises ist ein erster Schritt, auch im Usinger Land ein ansprechendes Angebot für Jugendliche zu schaffen. Das Kultur- und Freizeitangebot für Jugendliche muss erweitert werden z. B. durch Unterstützung für junge Bands.